

«Lassen Sie sich von sich selbst überraschen!»

An der Kantonsschule Solothurn wurde coronabedingt ein Dutzend Mal die Matura gefeiert.

Am vergangenen Freitag und Samstag haben an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsfeiern stattgefunden. Mit Stolz und Freude nahmen die 216 jungen Erwachsenen ihr Maturitätszeugnis entgegen.

Wie schon im letzten Jahr musste auch heuer auf eine Gesamtfeier für den ganzen Jahrgang verzichtet werden, die letzten Lockerungsschritte des Bundesrats kamen zu spät. Um die Zeugnisse dennoch in einem würdigen Rahmen übergeben zu können, wurden stattdessen unter dem Motto «Entfalten» zwölf kleinere Feiern in den schuleigenen Räumlichkeiten der Kantonsschule Solothurn organisiert.

«Auch einmal einen Umweg nehmen»

Das Motto wurde teilweise auch in den Reden aufgegriffen. So verglich Konrektor Dieter Müller das Lernen mit Fold-Prozessen: «Auf eure Gedanken und euer Wissen wurde eingewirkt, wurde Druck ausgeübt. Bekannt-

es wurde bestätigt oder in Frage gestellt, erweitert, angereichert.» Müllers Kollegin Barbara Imholz verwies darauf, dass man beim Entfalten dem Unbekannten Raum lassen müsse: «Lassen Sie sich von sich selbst überraschen!»

Christina Tardo-Styner hingegen ermutigte die Maturantinnen und Maturanden ihrer Klassen dazu, auch einmal einen Umweg zu nehmen, wenn dieser spannende Erfahrungen verspricht: «Im Rückblick war es kein Umweg. Es war einfach der Weg, Euer Weg.»

Musikalische Umrahmung mit «One-Woman-Show»

Die musikalische Umrahmung übernahmen die vierköpfige Kanti Jazz Combo um den Instrumentallehrer Andy David und Zoë Guldemann aus der Klasse S20a. Sie begeisterte die Anwesenden als «One-Woman-Show» unter anderem mit Songs von Ed Sheeran oder Adele.

Philipp Imhof



Kantonsschule Solothurn: War es die letzte Maturfeier mit Maskenpflicht?

Bild: Simon von Gunten